



November 2022

Liebe Leonharderinnen und Leonharder!

Dieses Mal informieren wir Sie wie unser Bürgermeister einen weiteren Schritt in die höhere Verschuldung der Gemeinde macht.



Der Schuldenberg der Gemeinde wächst!

Weiß Bürgermeister Resel eigentlich was er tut?

Die ÖVP-Fraktion des Gemeinderates St. Leonhard beschließt in der Gemeinderatssitzung am 7.11.2022, sich an einem Wirtschaftspark in Melk zu beteiligen. Die Kosten für die Gemeinde könnten über 2 Millionen Euro liegen.

Was bringt uns der Wirtschaftspark Melk?

Wirtschaftskooperationen mit anderen Gemeinden halten wir grundsätzlich für gut. Bei Beteiligungen ist es unserer Meinung nach jedoch wichtig, dass wir es uns leisten können. St. Leonhard wird sich mit 30% beteiligen. Die Ausgaben sollen durch Kommunalsteuern wieder hereinkommen, vorausgesetzt, es siedeln sich Betriebe mit vielen Beschäftigten an. Das Risiko liegt auf der Hand, die Ausgaben sind sicher, die Einnahmen nicht. Da die Infrastruktur nach der ersten Betriebsansiedlung in das Eigentum der Stadt Melk übergeht, gibt es kein Zurück ohne hohe finanzielle Verluste.

Was war los in der Gemeinderatssitzung?

Zweck dieser eingeschobenen Gemeinderatssitzung war die Abstimmung zur Gründung des Gemeindeverbandes für den Wirtschaftspark Melk. Ein Freibrief für den Bürgermeister zu Ausgaben in der Höhe von mehr als 2 Millionen Euro, wie es sich erst während der Sitzung herausstellte. Einige Unterlagen waren zwar mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung einsehbar, aber wesentliche Informationen wurden vorenthalten und viele Fragen blieben offen. Wir haben deshalb in der Sitzung zahlreiche Anfragen gestellt, die nur unzureichend beantwortet oder mit dem Verweis auf die Unterlagen überhaupt abgeblockt wurden.

**30% HABEN UNS 2020 GEWÄHLT
LASS UNS DARAUS ETWAS MACHEN**



GEMEINSAM GESTALTEN

Wo sehen die Gemeinderäte der Vision Leonhard derzeit die Risiken an der Beteiligung am Wirtschaftspark?

1. Hohe Kosten, unsichere Einnahmen verbunden mit der derzeit schwierigen Wirtschaftssituation allgemein (Inflation, hohe Schulden der Gemeinde, akuter Arbeitskräftemangel in allen Bereichen).
2. St. Leonhard muss alle Ausgaben mit Krediten finanzieren, und das bei extrem steigenden Zinsen!
3. Keine Ausstiegsmöglichkeit ohne hohe Verluste.
4. St. Leonhard fehlt das Geld für die eigenen Projekte.
5. Die dem Projekt beiliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung geht von einer Volllastung des Betriebsgebietes bis 2031 aus. Tatsache ist, dass bei den meisten Wirtschaftsparks entlang der Westautobahn die Auslastung nach 20 Jahren nur ca. 50% betrug.

Wir haben in der Gemeinderatsitzung mehrere Anträge eingebracht, die eine Klärung der gesamtwirtschaftlichen Situation vor Gründung des Gemeindeverbandes bewirken sollten. Diese wurden allesamt von der ÖVP abgelehnt.

Der Beschluss zur Teilnahme am Wirtschaftspark wurde drei Wochen vor der Gemeinderatsitzung in der Melker Zeitung (19.10.2022) verkündet. Vorabinformationen während der letzten zwei Jahre gab es keine.

Ist das die "gute Zusammenarbeit" von der der Bürgermeister immer spricht?

Aus unserer Sicht ist das ein Projekt mit großen Unsicherheiten, unklaren Rahmenbedingungen und aus wirtschaftlicher Sicht zum falschen Zeitpunkt.

Ein hohes Investment mit unklarem Ausgang! Daher fordern die Gemeinderäte der Vision Leonhard den Aufschub des Projektes.

Übrigens gleichzeitig wurde in dieser Sitzung der Tarif des Eislaufplatzes um 12% erhöht. Unser Antrag, diese Erhöhung aufzuschieben, wurde abgelehnt.

Kein Geld für unsere Kinder, Jugendlichen und alle, die auf Ihre Gesundheit und Fitness schauen.



**JETZT DIE VISION LEONHARD
UNTERSTÜTZEN UND MITGLIED WERDEN**